



Pressebericht

www.ff-waldbreitbach.de
PB-A1217, Seite 1/4



Quelle: Blick aktuell, Nr. 25, 21.06.12, Seite 1, 3





100 Jahre Feuerwehr Waldbreitbach

Räuber brachten beim Kölschen Abend Stimmung ins Festzelt

Kreisarbeitstagung am Sonntag mit großer Sicherheitsausstellung informierte über die Arbeit der Feuerwehr

Waldbreitbach. 100 Jahre Feuerwehr Waldbreitbach - das war den Jungs und Mädels eine große Feier wert. Drei Tage wurde mit einem bunten Programm gefeiert. Am Freitagabend ging's mit dem Festkommers im Festzelt los. Nach einem einleitenden Musikstück der Musikvereinigung Wiedklang und der Begrüßung durch Wehrführer Max Heumann wurde den Gästen ein kurzweiliger Abend geboten. Neben Gruß- und Glückwunschworten der Schirmherrin Generaloberin Schwester M. Basina Kloos, des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Waldbreitbach Werner Grüber, des Ortsbürgermeisters Karl-Willi Engels und weiterer Gratulanten aus den Reihen der Ortsvereine, Nachbarwehren und sonstiger Freunde der Feuerwehr gab es auch viel Musik. Die Musikvereinigung Wiedklang gestaltete den Abend mit Musikstücken. Der Gospelchor Klangfarben begeisterte mit mitreißenden Stücken, und auch der MGV Wiedperle brachte ein Ständchen dar.

Zur Kurzweiligkeit des Abends trug auch die humor - und schwungvolle Moderation von Guido Strauf bei.

Nach dem offiziellen Programm ging's locker weiter mit Musik von Jens Hauschild und ein paar lustigen Stunden bei kühlen Getränken.

Überreichung der

Leistungsabzeichen

Am Samstag wurden zunächst am Nachmittag die bronzenen und silbernen Leistungsabzeichen abgenommen. Hierbei mussten die Geprüften einen Brandeinsatz auf Zeit und fehlerfrei bewältigen. Beim silbernen Leistungsabzeichen kam noch ein technischer Hilfeinsatz hinzu.

Am Abend wurde es dann wieder stimmungsvoll im Zelt. Beim „Kölsche Abend“ wurde kräftig gefeiert, mitgesungen und getanzt. „Klaus und Willi“ unterhielten die Gäste ebenso wie „Drei Nejer un en Bunn“. Höhepunkt des kölschen Abends war aber sicherlich der Auftritt der „Räuber“.

Am Sonntag dann wurde das Kreisfeuerwehrfest mit einem festlichen Zeltgottesdienst mit Pastor Josef Mettel eingeläutet. Anschließend versammelten sich alle Löschzüge des Landkreises Neuwied zur Arbeitstagung im Zelt.

KFI Werner Böcking begrüßte alle Gäste im Zelt, insbesondere Fürst Karl zu Wied, Landrat Rainer Kaul, Ellen Demuth, Elisabeth Maria Bröskamp, Schirmherrin Schwester Basina M. Kloos, den Bürgermeister der Verbandsgemeinde Waldbreitbach Werner Grüber mit seinen Ortsbürgermeistern, die Vertreter der Kirche und viele Weitere. Er dankte für die stets gute Zusammenarbeit der

Löschzüge im Landkreis Neuwied. Er appellierte aber auch an die Politik- und Gemeindevertreter, sich weiterhin für die Feuerwehren und die Beschaffung des notwendigen Materials einzusetzen. Anderenfalls könne das fatale Folgen für die Bevölkerung haben.

In seinem Jahreseinsatzbericht zeigte er dann die statistischen Zahlen der Feuerwehren des Landkreises Neuwied auf. Im vergangenen Jahr gab es 1.347 Einsätze, davon 427 Brandeinsätze. Daran sei erkennbar, dass die Hilfeinsätze (z.B. Autounfälle) überwiegen. Insgesamt habe es 285 Fehlalarmierungen gegeben. Hierbei handele es sich um Fehlalarme und auch technische Defekte, leider aber auch um böswillige Alarme. Mit 2.241 Mitgliedern, davon 1.522 im aktiven Feuerwehrdienst, sei ein leichter Mitgliederanstieg zu verzeichnen. Bei Brandeinsätzen konnten 16 Menschenleben, bei Hilfeinsätzen sogar 77 Menschenleben gerettet werden.



Der Leiter KAB Volker Lemgen gab dann einen kurzen Bericht über die Ausbildung in den Feuerwehren ab, bevor der Kreisjugendfeuerwehrwart Markus Schreiner seinen Geschäftsbericht über die Jugendarbeit abgab.

Grüßworte gab es dann von Werner Grüber und Karl-Willi Engels.

Landrat Rainer Kaul legte in seiner Rede den Feuerwehrkameraden den später noch folgenden Fachvortrag über die Sicherheit beim Einsatz ans Herz. Ferner appellierte er an Arbeitgeber, die bei der Feuerwehr engagierten Mitarbeiter entsprechend zu fördern. Die Kameraden helfen ja nicht nur anderen, sondern gegebenenfalls auch mal dem eigenen Betrieb, das solle man bitte nicht vergessen. Weiterhin dankte er den Notfallseelsorgern der Feuerwehr, die im Hintergrund nach Einsätzen wichtige Arbeit leisten, wenn sie die Feuerwehrkameraden betreuen. Ganz wichtig sei auch die Jugendarbeit, auch hier dankte er allen, die sich für den Feuerwehr-Nachwuchs engagieren.

Ehrung von Mitgliedern

Nun wurden drei Feuerwehrkameraden geehrt, die sich seit 35 Jahren aktiv bei den Feuerwehren engagieren. Das golde-

ne Ehrenzeichen bekamen Josef Buhr aus Roßbach, Gerd Hartmann aus Waldbreitbach und Reiner Müller aus Roßbach. Weit über das Alltägliche hinaus hat sich auf Kreisebene Dirk Elberskirch aus Irlich für die Feuerwehr verdient gemacht, auch er wurde hierfür ausgezeichnet.

Vortrag über die Sicherheit

Interessant wurde es dann beim Vortrag über die Sicherheit beim Einsatz. Mit einem zwar humorvollen, aber mit ernstem Hintergrund versehenen Film begann Dave Paulissen von der Unfallkasse Rheinland-Pfalz sein Referat. Er legte den Feuerwehrkameraden nochmal die einzuhaltenden Vorschriften der Straßenverkehrsordnung ans Herz und legte nochmals dar, wie mit Blaulicht, Martinshorn oder beidem in Kombination umgegangen werden sollte.

Und dann war's genug des offiziellen Programms. Die Musikvereinigung Wiedklang unterhielt die Gäste mit einem musikalischen Frühschoppen. Draußen gab's eine große Sicherheitsausstellung sowie eine Ausstellung der Fahrzeuge und Geräte der einzelnen Feuerwehren. Am Nachmittag konnte sich noch mit Kaffee und Kuchen gestärkt werden.

- HMO -



Auf dem Platz vor dem Festzelt stellten die Löschzüge ihre Geräte und Fahrzeuge aus.



Pressebericht

www.ff-waldbreitbach.de
PB-A1217, Seite 4/4



Für langjährigen Einsatz bei der Feuerwehr zeichnete Landrat Rainer Kaul engagierte Feuerwehrkameraden mit dem goldenen Ehrenzeichen aus.
Fotos: -HMO-